



Heute gibt es in den USA 53 Nationalparks und zahlreiche andere nationale und staatliche Schutzgebiete. Die USA Nationalparks sind für jeden zugänglich und bevorzugtes Reiseziel. Nach der Anmeldung können Sie auch in den Parks campen oder in einem Hotel übernachten. Trotz der hohen Besucherzahlen sind die USA Nationalparks größtenteils unberührte Wildnis. Da sich die Hauptattraktionen auf oder in unmittelbarer Nähe der Parkstraße befinden, erleben die meisten Besucher die Parks mit dem Auto und auf kurzen Spaziergängen. Die Ranger überwachen den Park, führen Führungen durch und sind für den Schutz des Parks verantwortlich. Die Parks, die ich heute vorstelle, sind aus verschiedenen Gründen zu Nationalparks geworden: aus dem Vergleich des Klimas (Death Valley): Death Valley Yosemite Mesa Verde (Mesa Verde Nationalpark ist ein Nationalpark und Weltkulturerbe im Montezuma County, **Colorado**) Es gibt große Unterschiede zwischen den verschiedenen Nationalparks. Death Valley (**Kalifornien**) Der Death Valley Nationalpark besteht aus mehr als 13.000 km² spektakulärer Wüstenlandschaft, interessanten und seltenen Wildtieren und unberührter Wildnis. – Death Valley National Park (Death Valley National Park ist ein Nationalpark in den Vereinigten Staaten) ist der heißeste, trockenste und tiefste Nationalpark 

schulhilfen.com - USA Referat

in den USA Bad Weather & Climate Death Valley i
normalerweise

st

sonnig, trocken und ungetrübt das ganze Jahr über. Die Winter sind mild, während die Sommer extrem heiß und trocken sind. Die maximalen Sommertemperaturen liegen in der Regel über 50°C. Yosemite (Kalifornien) Yosemite umfasst eine spektakuläre Landschaft aus Bergen und Tälern in der Sierra Nevada (Die Sierra Nevada ist ein Gebirge im Westen der Vereinigten Staaten, zwischen dem Central Valley of **California** und der Basin and Range Province), das 1890 zum Nationalpark erklärt wurde. **Der Yosemite Nationalpark** ist bekannt für seine vielen und hohen Wasserfälle, die höchsten sind die Yosemite Falls (Yosemite Falls ist der höchste Wasserfall im Yosemite Nationalpark, der insgesamt von der Spitze des oberen Falls bis zur Basis des unteren Falls fällt) mit 737m. Der Yosemite Nationalpark (Yosemite Nationalpark ist ein Nationalpark, der Teile der Bezirke Tuolumne, Mariposa und Madera in Nordkalifornien umfasst) war früher von Gletschern bedeckt; die Gletscher bildeten die Granitformationen. Temperatur und Niederschlag hängen von der Höhe ab, in der Sie sich befinden. Die Sommer sind in der Regel warm und trocken. Frühling und Herbst sind Übergangsmonate, in denen warme, sonnige Tage oft mit Stürmen enden können. Im Sommer gibt es gelegentlich Gewitter. Mesa Verde übersetzt: Grüne Wiesen (Colorado), ein felsiges Gebiet mit alten, mehrstöckigen Wohnungen. Etwa 40 Pueblos- und

Klippenwohnungen (so der Name der Dörfer) sind von den Straßen und Aussichtspunkten des Parks aus zu sehen; wenn man schwindelfrei ist (Vertigo ist ein medizinischer Zustand, bei dem sich eine Person fühlt, als ob sie oder die Objekte um sie herum sich bewegen, wenn sie es nicht sind) man kann die Dörfer auch über Steintreppen und Leitern besuchen. – Etwa 750. Die Anasazi (Die Ur-Puebloans waren eine alte indianische Kultur, die sich über die heutige Four Corners-Region der Vereinigten Staaten erstreckte, die den Südosten Utahs, den Nordosten Arizonas, den Nordwesten New Mexikos und den Südwesten Kolados umfasste) **Indianer** begannen, ihre Häuser am Mesa River zu verschmelzen (der Mesa River ist ein Fluss in der Sierra de Solorio Range Area, Iberisches System, **Spanien**). Um 1200 zogen sie in die Nischen im Fels hinunter (nicht sitzend). Die mächtigen Felsvorsprünge haben die späteren Dörfer so gut geschützt, dass sie heute noch unberührt wirken. **Wetter & Klima** – Im Frühjahr ist das Wetter wechselhaft. Die Temperaturen im Sommer erreichen 90°F. Im Herbst sind die Tage noch warm, aber die Nächte sind kühl. Mit Schnee muss ab Oktober gerechnet werden. Das Wetter ist gekennzeichnet durch die hohe Lage von 2600m. Fazit – Der Vergleich zeigte die Unterschiede zwischen den Nationalparks. Da die USA fast so groß sind wie Europa, gibt es viele verschiedene Vegetationen und verschiedene Klimazonen. – Nationalparks sind gut für die Umwelt (Produktion von saurer Substanz durch Pflanzen und Lebensräume vieler Tierarten).

[dkpdf-button]

Anzeige